

Stadt Schwetzingen

Amt: 60 Bauamt
Datum: 11.06.2024
Drucksache Nr. 2856/2024

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 19.06.2024

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 03.07.2024

- öffentlich -

Sanierung des Kunstrasenplatzes des städtischen Stadions - Variantenauswahl

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die Planungen des Planungsbüros LS² für die Variante 2 weiter zu verfolgen und für die Durchführung der Umsetzung der Maßnahme alle weiteren Schritte durch die Stadtverwaltung einzuleiten.

Erläuterungen:

Die Stadt Schwetzingen hat in intensiver Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro LS² und dem SV Schwetzingen an der Erneuerung des Kunstrasenplatzes im Jahr 2024 vorangetrieben. Nach eingehender Prüfung durch das Planungsbüro LS² konnten 2 Varianten für die Sanierung des Kunstrasenplatzes herausgearbeitet werden. Dieser Ausarbeitung lag ein beauftragtes Gutachten des Untergrundes des Kunstrasenplatzes vor.

Wie das der Stadt Schwetzingen vorliegende Gutachten zur elastischen Tragschicht von ISP Institut für Sportstättenprüfung darlegt, entspricht die vorhandene ungebundene Tragschicht nicht den Anforderungen der DIN 18035 Sportplätze Teil 7 „Kunststoffrasensysteme“ und weist zumindest im oberen Bereich keinen ausreichenden Feinanteil auf. Die angetroffene Dicke der elastischen Tragschicht differiert zwischen 22 und 40 mm, die mittlere Dicke wurde mit 31 mm festgestellt.

Beide Varianten der Kostenberechnung umfassen den Wechsel des Kunststoffrasenbelags, zwei neue Fußballtore, den Austausch der umlaufenden, defekten Sport-Muldenrinne, die Erneuerung der Zuschauerbarriere und die Wiederherstellung des asphaltierten Umwegwegs im Arbeitsbereich zum Einbau der neuen Muldenrinne. In der Zuschauerbarriere sind Öffnungen vorgesehen, um die mobilen Jugend- und Großfeldtore außerhalb des Spielfeldes und des hindernisfreien Raums abstellen zu können. Die Netto-Spielfeldgröße wird angepasst, um die hindernisfreien Räume normgerecht auszubilden. Es wird von einem funktionsfähigen Entwässerungssystem ausgegangen, an das die Abläufe der Sport-Muldenrinne angeschlossen werden. Ebenfalls wird davon ausgegangen, dass die Versenkbergungsanlage, bestehend aus drei Mittelregnern, funktionsfähig ist.

Die Variante 01 umfasst den Ersatz der elastischen Tragschicht im Randbereich (Arbeitsbereich zur Herstellung der neuen Muldenrinne), in den Strafräumen und in eventuellen schadhafte Bereichen sowie eine flächige Stabilisierung der elastischen Tragschicht mittels Bindemittel. Die vorhandene ungebundene Tragschicht wird in diesen Bereichen überarbeitet bzw. in den Randbereichen wiederhergestellt.

Die Variante 02 umfasst den kompletten Ersatz der elastischen Tragschicht. Dies ermöglicht, die vorhandene ungebundene Tragschicht im gesamten Spielfeld zu profilieren und eine

obere ungebundene Tragschicht vorzusehen. Das Planungsbüro hat hier ein feinkörnigeres Mineralgemisch als in der DIN 18035 – 7 vorgesehen, um die Schichtdicke und die Baukosten gering zu halten.

Die elastische Tragschicht erhält eine Nenndicke von 35 mm gem. DIN 18035 – 7.

Durch die Profilierung sind die drei Regner betroffen, die in diesem Zusammenhang ersetzt und auf neuer Höhenlage eingebaut werden.

Bei der Variante 02 werden im gesamten Spielfeldbereich in der oberen ungebundenen Tragschicht und der elastischen Tragschicht homogene Verhältnisse hergestellt.

Die neue elastische Tragschicht lässt eine Lebensdauer über die nächsten zwei Belagswechsel erwarten, während wir bei der vorhandenen und ergänzten elastische Tragschicht der Variante 01 davon ausgehen, dass sie beim nächsten Belagswechsel wieder komplett zu erneuern ist.

Finanzielles:

1) Bis dato ging die Stadtverwaltung von Kosten in Höhe von ca. 300.000 Euro aus.

2) Die zusätzlichen Haushaltsmittel sollen nach der Festlegung der gewünschten Variante über eine Überplanmäßige Ausgabe durch den Gemeinderat in der Nachtragssatzung bereitgestellt werden.

Anlagen:

Anlage 1: Kostenberechnung Variante 1

Anlage 2: Kostenberechnung Variante 2

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: